



HOCHWASSER IN DEUTSCHLAND

Wir stehen den Menschen bei, die alles verloren haben und in großer Not sind. **Ihre Spende hilft.**

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Hochwasserhilfe Deutschland, Online: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden





INHALT

Andacht	4
Aktuelles aus Kirchengemeinde und Presbyterium	(
Besondere Gottesdienste	17
Melanchthonkirche & Am Lutherplatz	24
Citykirche Bildung & Kultur "Am Lutherplatz"	28
Matthäuskirche	35
Gottesdienstplaner	39
Freud & Leid	42
Apostelkirche	45
Kindertagesstätten	5!
Präparanden, Konfirmanden	58
Kooperationsregion Ludwigshafen-Mitte	6
Kontaktdaten & Adressen	76

IMPRESSUM

Herausgeber Ersche Protestantische Jona-Kirchengemeinde dreima Ludwigshafen

Verantwortlich Kerstin Bartels (ausgenommen namentlich gekennzeichnete Beiträge)

Layout www.tobiaskohlstruck.de

Druck www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage 3.500 Stück Erscheinungsweise dreimal im Jahr

Redaktionsschluss 17. Oktober 2021

Redaktion Kerstin Bartels, Barbara Kohlstruck, Frauke Fischer, Florian Grieb, Michael Hacker-Heller

Kontakt Protestantische Jona-Kirchengemeinde Ludwigshafen Pfarramt 1 Rohrlachstraße 68 67063 Ludwigshafen

DER WELTRAUM, UNENDLICHE WEITEN

ANDACHT

Im Juli hat ein bizarrer Wettbewerb stattgefunden: der britische Milliardär Richard Branson und der Gründer der Online-Plattform Amazon Jeff Bezos starteten zwei Flüge ins Weltall. Branson und seine Crew erreichten eine Höhe von 86 Kilometern, Bezos schwebte mit seinem Raumschiff etwa 107 Kilometer über der Erdoberfläche. Die Grenze zum All liegt - je nachdem, wen man fragt - entweder bei 80,5 oder bei 100 Kilometern. Nach wenigen Minuten war der Spaß jeweils wieder vorbei. Mit dabei waren neben ausgewählten eingeladenen Personen auch zahlende Gäste. Die Ära des Weltraumtourismus hat begonnen.

Nun lässt sich zu Recht fragen, wie solche Flüge angesichts der weltweiten Klimakatastrophe überhaupt zu rechtfertigen sind. Welche Auswirkungen die Veränderung des Klimas haben kann, mussten viele Menschen gerade in den letzten Wochen in Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen schmerzhaft spüren.

Die Faszination für die Weite des Himmels, die Sterne und entfernte Planeten ist aber wohl so alt wie die Menschheit selbst. In der Bibel ist es Abraham, dem unter dem bestirnten Himmel und in der schier unendlichen Weite der Wüste bewusst wird, dass es einen Gott gibt, der Himmel und Erde gemacht hat. Einen Gott, der auch ihn geschaffen hat und sein Leben lang begleitet: "Und Gott hieß Abraham hinausgehen und sprach: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!" (1. Mose 15,5)

Wer schon einmal an einem späten Sommerabend unter freiem Himmel gesessen hat, bei einer Wanderung durch die Berge oder bei einem abendlichen Strandspaziergang den Sternenhimmel bewundert hat, kann die Faszination für die kleinen leuchtenden Punkte am dunklen Nachthimmel sicher teilen. Der Blick in die Sterne macht mir bewusst, dass wir Menschen auch nur ein winziger Punkt im Weltall sind, dass mein Leben nur eine kurze Episode im Lauf der Unendlichkeit ist. Das macht mich einzigartig und einmalig - oder wie die Bibel es formuliert: "Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt." (Psalm 8,5f.)



Manche blicken in den Himmel und suchen Gott. Andere sind auf der Suche nach unbekannten Planeten und fremdem Leben. Wieder andere suchen einfach ein neues Abenteuer – oder alles auf einmal. Die unendlichen Weiten des Himmels, das Leuchten der Sterne, das Nichtwissen über das, was dort sein könnte – der Weltraum fasziniert Menschen und lässt sie staunen. Nun ist er bereisbar geworden. Ich bin gespannt, was Menschen dort suchen und finden werden.

Pfarrer Florian Grieb

AKTUELLES AUS KIRCHENGEMEINDE & PRESBYTERIUM

NEUE GESICHTER IM PRESBYTERIUM: WIR STELLEN SIE VOR!

HFUTF: JENNIFFR FMBFRGFR

An welche Menschen denken Sie, wenn Ihnen vom Presbyterium erzählt wird?

Bei mir "ploppen" im Kopf bei dieser Frage Bilder von Menschen ab 60 Jahren auf. Gut, das Wort Presbyterium kommt vom griechischen Wort Presbyterian und heißt übersetzt: Rat der Ältesten. Auf Jennifer Emberger trifft das aber definitiv nicht zu.

Mit ihren 39 Jahren hat sie noch ein paar Amtsperioden vor sich, bis sie eine 60 jährige Presbyterin wird. Ich persönlich freue mich total darüber, dass sich auch Menschen in meinem Alter für kirchliche Ämter begeistern können. Das heißt nicht, dass ich gegen alte Menschen bin.

Ich begegne in "meiner Kirche" nur gerne jeder Altersklasse. Frau Wolf (selbst Presbyterin) hatte Frau Emberger letztes Jahr unverbindlich angesprochen. "Hast du nicht Lust? Wir könnten noch ein paar Presbyter*innen gebrauchen." Im Sommer sprach dann Pfarrerin Bartels mit Frau Emberger darüber.

Und es ist so: Jennifer Emberger arbeitet beim Träger Verbund der Evangelischen Kindertagesstätten in Ludwigshafen. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern direkt an der Kirche und so kam schon der Gedanke auf: "Warum eigentlich nicht? Ich kann schon noch ein Ehrenamt übernehmen."



So kann sie auch ihren Glauben. ihre Werte und Überzeugungen mit einbringen und anderen weitervermitteln: Wichtig ist ihr das Miteinander - auch bei alltäglichen Dingen. Respekt vor den Mitmenschen, aber auch Respekt vor allem, was Schöpfung ist und das wertzuschätzen. Sich selbst nicht so groß zu sehen. Kirche ist für Jennifer Emberger mehr als nur der Gottesdienst Sonntag morgens. Sie freut sich auf ihr Amt und auf die Ausfüllung dessen, die anderen Ideen und den Austausch. Sie erhofft sich diese Zwischenmenschlichkeit, von der auch der Presbyter Herr Kohl immer noch schwärmt.

Für und mit Kirche da sein. Als Christ*innen dürfen wir nicht aussterben. Jennifer Emberger ist der Ansicht, dass wir als Christ*innen großartige, erhaltenswerte Werte und eine tolle Gemeinschaft haben. In der Corona-Zeit fand in der Gemeinde natürlich wenig statt, aber Jennifer Emberger lässt sich davon nicht aufhalten, sondern denkt weiter.

Nämlich: "Was können wir tun, um das Gemeindeleben wieder zu beleben? Diese Begeisterung für die Arbeit in der Gemeinde rührt wahrscheinlich von ihrer Erfahrung mit einer Gemeinde in Südafrika her.



Diese Energie, die man mit nach Hause nimmt. Ihre Mutter ist dorthin vor über 20 Jahren ausgewandert und so konnte Jennifer Emberger hautnah miterleben, wie Leben in der Gemeinde auch aussehen kann. Und diese Begeisterung, die sie dort so gerne auch erlebt hat, die würde sie hier bei uns gerne spüren oder zumindest vermitteln.

Auch geht es ihr um die Förderung unserer nachwachsenden Gemeinde. "Wie will ich Nachwuchs begeistern, wenn ich "die" nicht Mensch sein lasse? Der Nachwuchs soll Glauben leben dürfen und nicht ableisten müssen. Vielleicht kann man die Corona - Zeit anders nutzen und überlegen: Was brauche ICH eigentlich? Was ist wichtig?"

Südafrika, wo nun ein Teil ihrer Familie lebt, hat ihr vor allem aufgezeigt, wie privilegiert wir hier in Deutschland leben und dieses privilegierte Leben zum Teil als selbstverständlich hinnehmen. Z. B. die Grenzenlosigkeit in den Supermarktregalen. Aber besonders: Die Ungerechtigkeit, die auf der Welt vorherrscht.

Ihre Mutter lebt in der Nähe von Kapstadt. Dort haben Jennifer Emberger und ihr Mann auch ganz "spontan" ihre Hochzeit gefeiert. Ein Urlaub in Südafrika mit der Schwiegermutter war eh geplant und so hat sie mit ihrer Mutter und dem Rest der Familie alles still und heimlich geplant und konnte so ihren Mann mit einem Hochzeitsfest überraschen, an dem dann auch der ausgewanderte Teil der Familie teilnehmen konnte. Gefeiert wurde mit der Gemeinde und diese Herzlichkeit, die sie dort mitbekommen hat, die möchte Jennifer Emberger gerne auch in Teilen hier in Deutschland bei uns erfahren.

Vielleicht können wir als Gemeinde uns von denen ein bisschen was abgucken? Ansonsten ist Jennifer Emberger die Schöpfung und der nachhaltige Umgang mit derselben unheimlich wichtig und so versucht sie, ihr Möglichstes dafür zu tun.

Anzeige





Deutsche Seniorenförderung und Krankenhilfe Regionalverband Worms e. V. DSK Seniorenzentrum Ludwigshafen Rohrlachstr. 29 - 67063 Ludwigshafen © 062 1-52 04 10 - Internet: www.dsk-rv-worms.de

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie erforderlich

Im Zentrum der Stadt Ludwigshafen, nur wenige Minuten Fußweg von der Fußgängerzone entfernt, liegt unser DSK Senjorenzentrum.

Hier biete wir Ihnen eine umfassende Pflege und Betreuung in unseren Appartements, in der Langzeit- und Kurzzeitpflege und in der Ergotherapie.

Vom ersten Kennenlernen bis zum Ende der Eingewöhnung in unserem Hause werden Sie persönlich und professionell von unserer Überleitschwester beeleitet.

Rufen Sie uns an! In einem persönlichen Gespräch gehen wir gerne auf Ihre Fragen und Wünsche ein.

Eine Einrichtung der Deutschen Seniorenförderung und Krankenhilfe Regionalverband Worms e. V.

ORDINATION VON PFARRER FLORIAN GRIEB

Eben noch Vikar in den Kirchengemeinden Ludwigshafen-Süd und Jona, in der Berufsschule und in der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt, jetzt schon ordinierter Pfarrer der Pfälzischen Landeskirche. Wie schön! Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Am 09. Mai 2021 um 14 Uhr durften wir als Jona-Kirchengemeinde Gastgeberin sein für diesen besonderen Gottesdienst im Leben eines Pfarrers und einer Pfarrerin, in der Dekanin Barbara Kohlstruck Florian Grieb für seinen Dienst segnete.

So viele, wie unter den gegebenen Umständen möglich, waren gekommen. Engste Familie (teilweise über Zoom zugeschaltet), Gemeindeglieder aus Jona und Süd, Weggefährt*innen aus der Zeit mit der Evangelischen Jugend und Mentoren und Mentorinnen, die Florian Grieb in der Zeit seines Vikariats begleitet haben: die Pfarrer Stefan Bauer, Detlef Besier und

Udo Jesberger und die Pfarrerinnen Kerstin Bartels und Barbara Schipper, die dem frisch Ordinierten als sog. Assistentinnen ein Segenswort zusprachen. Das Thema "Beten" war Grundlage der Predigt am Sonntag "Rogate" und seit diesem Gottesdienst ist unter der Orgelempore auch eine kleine Gebetswand in der Apostelkirche eingerichtet. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Doris Wettengel an der Orgel und Gemeindediakon Johannes Sinn überraschte gemeinsam mit seiner Frau Linde mit bekannten Liedern aus der Jugendarbeit. Für einen "Empfang to go" sorgten das Presbyterium und Kolleg*innen des Kirchenbezirks - ganz ohne geht es in Jona eben doch nicht!

Wir wünschen Florian Grieb einen segensreichen Dienst in der Kirche und freuen uns, dass er als Dienstleister im Kirchenbezirk Jona sehr verbunden bleibt.



"DIE STANDHAFTE" BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG

Als "Die Standhafte" wird die Apostelkirche in unserem kleinen Faltblatt tituliert. Erbaut im Jahr 1894 ist sie die älteste evangelische Kirche in der Innenstadt. Nach Wassereintritt vor einigen Jahren zeigte sich, dass die Fassade insgesamt sanierungsbedürftig ist. Insbesondere der Sandstein ist brüchig und es fallen immer wieder kleinere Teile herab. Eine genaue Sichtung der Schäden wurde bereits vorgenommen und dabei wurde deutlich: das wird teuer... und das dauert. Über die nächsten 5 bis 10 Jahre ist mit Kosten im siebenstelligen Bereich zu rechnen.

Vor gut einem Jahr gingen wir auf die Suche nach einem Architekten, der diese Maßnahme fachgerecht und über mehrere Jahre begleiten kann. Nach verschiedenen Gesprächen entschieden wir uns für das Büro HAMM.ARCHITEKTEN und DENKMALSCHUTZ aus Worms, die bereits mehrere Maßnahmen am Wormser Dom und anderen denkmalgeschützten Gebäuden durchgeführt haben. Insbesondere ihre Erfahrung auf dem Feld Zuschussanträge hat uns überzeugt. Dass Architekt Hamm und seine

Mitarbeitenden sich für die Apostelkirche geradezu begeistern können, weil so vieles original oder originalgetreu erhalten ist, ist spürbar von Vorteil.

In einem ersten Bauabschnitt werden nun auch die Schäden am Turm untersucht und ggf. unmittelbar repariert. Dafür fallen Kosten in Höhe von gut 90.000 Euro an. Mit Unterstützung des Büros Hamm haben wir einen Antrag auf Zuschuss aus dem Denkmalschutz Sonderprogramm X bei der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien Monika Grütters gestellt. Dass wir den Ludwigshafener Bundestagsabgeordneten Torbjörn Kartes für dieses Projekt gewinnen konnten, hat sicherlich nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass der Antrag bewilligt wurde und uns 45.000 Euro zugesagt wurden. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar, denn damit ist eine erste Hürde der Finanzierung genommen. Bei einem weiteren Antrag an die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz haben wir noch keine Zusage. Aber auch dann bleibt ein großer Teil der Kosten zu finanzieren.

Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung. Über das zweite Projekt an der Apostelkirche konnten Sie im letzten Gemeindebrief schon etwas lesen. Im Gemeindehaus soll ein Lift ins 1. Obergeschoß den Weg in die Suppenküche und zu anderen Veranstaltungen im Berta-Steinbrenner-Saal erleichtern, denn immer mehr Gäste können die Treppen nur schwer überwinden. Und um die Barrierefreiheit zu vervollständigen, planen wir auch die Toilette im Erdgeschoß entsprechend umzugestalten. Alles in allem werden wir hier mit Kosten von rund 340.000 Euro zu rechnen haben. Auch dafür stellen wir Förderanträge, die aber auch nur einen Teil der Kosten abdecken werden.

Wir bitten deshalb alle, denen die Apostelkirche am Herzen liegt, um ihre Unterstützung. Das Gebäudeensemble der Apostelkirche macht in besonderer Weise darauf aufmerksam, was christliches Leben ausmacht: das Hören auf Gottes Wort und der Einsatz für die Nächsten. Deshalb geht es um beides: den Erhalt der Kirche und um eine Ertüchtigung des Gemeindehauses, damit es weiterhin von allen genutzt werden kann.

Helfen Sie uns und unterstützen Sie die beiden Vorhaben.

Spendenkonto der Prot. Jona-Kirchengemeinde Ludwigshafen Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Ludwigshafen-Germersheim

KD-Bank - Bank für Kirche und Diakonie

DE73 3506 0190 6831 2230 12

Verwendungszweck: Barrierefreiheit Gemeindehaus oder Fassade Apostelkirche



DEN ÖKUMENISCHEN KIRCHENTAG VON FRANKFURT NACH LU GEHOLT

"Klein aber fein" war das Grüppchen, das sich am Samstag nach Himmelfahrt in der Apostelkirche versammelt hatte, um dem Programm des ÖKT gemeinsam zu folgen. Per Live-Stream wurde der Kirchentagssamstag mit seinen 10 Themengebieten auf die große Leinwand in den Altarraum der Apostelkirche gebeamt. Unter der Orgelempore gab es Stärkung für Leib und Seele und das ein oder andere Randgespräch zu den Diskussionsrunden vom ÖKT. Kirchentagsstimmung kam auf, als Pfarrerin Bartels das Oratorium "One" für die Gemeinde auf die Leinwand holte, das eigens für den ÖKT komponiert worden war. Zwei Frauen spinnen darin den Erzählfaden des Oratoriums, das sich vielfach an die Apostelgeschichte anlehnt. Die Journalistin Julia reist für eine Recherche aus unserer Gegenwart in

die Zeit der Urchristen. Sie begegnet Junia, die Paulus in Röm 16,7 nicht nur als Verwandte, sondern auch als herausragende Persönlichkeit unter den Apostelinnen und Aposteln grüßt. Beide begegnen den Aposteln Petrus und Paulus, werden konfrontiert mit Konflikten zwischen dem heiden- und judenchristlichen Christusverständnis. Julia erlebt, wie die jungen Gemeinden das Oster- und Pfingstgeschehen feiern – erfährt aber auch von der Eskalation des Konfliktes, die in die Steinigung des Stephanus mündet. (www.oekt.de)

Der Tag endete dann mit einem Abendgebet, gestaltet von den Pfarrerinnen Barbara Schipper und Kerstin Bartels und musikalisch gerahmt von Bezirkskantor Tobias Martin an der Orgel und Dietmar Geiger vom BKLU mit Gesang.



100 JAHRE DIAKONIE IN LUDWIGSHAFEN

Einen 100. Geburtstag hätte man gerne groß gefeiert - mit einem Festgottesdienst, einem Tag der offenen Tür, einer Ausstellung... Aber 2021 ist so etwas nicht möglich, zumindest war es im Frühjahr nicht absehbar, was Ende Juni machbar sein könnte. Und so wurde dieses Jubiläum coronasicher geplant: statt einer Veranstaltung mit vielen Gästen wurden die Grußworte von Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Diakoniepfarrer Albrecht Bähr und Vertreter*innen aus verschiedenen diakonischen Arbeitsfelder als Video aufgenommen und können im Internet angeschaut werden (abrufbar über die Homepage www.ekilu.de). Die Beilage "Diakonie aktuell" im Kirchenboten zeichnet die Geschichte der Diakonie in Ludwigshafen nach. Dabei wird immer wieder deutlich, wie sich die diakonische Arbeit in dieser Stadt den jeweiligen Erfordernissen angepasst hat: Arbeitsbereiche entstanden und wurden auch wieder eingestellt. Aber es kann auch nicht anders sein, wenn Diakonie nah bei den Menschen und für die Menschen da sein will.

Die Ahnmutter der Diakonie Berta Steinbrenner wurde dabei auch immer wieder hervorgehoben. Denn ohne die Initiative dieser mutigen und engagierten Frau hätten die Anfänge der Diakonie vielleicht ganz anders ausgesehen.

Für die Arbeit der Diakonie wurde in der Woche der Diakonie, die den Rahmen für dieses Jubiläum gab, auch um Unterstützung gebeten. Denn um verlässlich und passgenau helfen zu können, ist die Diakonie jederzeit auf Spenden angewiesen. Für jede Spende - ob klein oder groß - sagen wir Danke!

Spendenkonto der Prot. Jona-Kirchengemeinde Ludwigshafen Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Ludwigshafen-Germersheim KD-Bank - Bank für Kirche und Diakonie

DE73 3506 0190 6831 2230 12

Verwendungszweck: Woche der Diakonie 2021

JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN 2021

Bis wenige Wochen vor dem geplanten Termin war es offen, ob wir die Jubiläumsgottesdienste am 30. Mai überhaupt durchführen können. Aber mit der Aufteilung auf jeweils zwei Uhrzeiten in der Apostelkirche und der Melanchthonkirche hatten die vier Gruppen eine vertretbare Größe. Eingeladen waren die Jubilar*innen der Jahre 2020 und 2021. Es hatten sich für alle Gottesdienste weniger Teilnehmende als in vergangenen Jahren angemeldet, aber denen, die kamen, war es wichtig und sie waren froh, dass wir die Feiern nicht abgesagt hatten. Gemeinsamer Gesang oder ein Zusammensein im Anschluss

war nicht möglich und dennoch waren es feierliche Gottesdienste mit schöner Musik und in beiden Kirchen mit Sologesang. Auch das Abendmahl wurde gefeiert, am Platz mit Einzelkelchen und Brot auf einem Teller; ohne die Wege durch die Kirche war es ruhiger und besinnlicher.

Im kommenden Jahr wird am Sonntag nach Pfingsten hoffentlich wieder eine Jubiläumskonfirmation ohne Einschränkungen möglich sein. Die Einladungen dazu werden rechtzeitig im Vorfeld verschickt. Merken Sie sich gerne schon jetzt den 12. Juni 2022 vor.

GUSTAV-ADOLF-WERK UND "HOFFNUNG FÜR OSTEUROPA"

HILFE IN EUROPA UND WELTWEIT

Neben der Diakonie und Brot für die Welt ist die Sammlung für das Gustav-Adolf-Werk (GAW) die dritte große Sammlung unserer Kirche. Sie wird in der Regel in den Sommermonaten durchgeführt. Das GAW, das 1832 gegründet wurde, tritt in mehr als 40 Ländern ein für das Recht protestantischer Minderheitskirchen, ihren Glauben in Freiheit zu leben. Es unterstützt beim Gemeindeaufbau, bei Renovierung, Kauf und Neubau

von Kirchen und Gemeinderäumen, bei sozialdiakonischen und missionarischen Aufgaben in den Gemeinden oder der Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeiter*innen. Die Gemeinden, die von der Ludwigshafener Zweiggruppe unterstützt werden, waren in diesem Corona-Jahr besonders dankbar, denn sie konnten dringend benötigtes Hygiene-Material anschaffen und bittere Not ein wenig lindern.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit auch weiterhin:

"Gemeinden weltweit helfen" – das geht auch mit kleinen Summen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde mit dem ausdrücklichen Vermerk "Spende für das GAW" oder geben Sie sie direkt im Gemeindebüro ab. Die Aktion "Hoffnung für Osteuropa" unterstützt einheimische kirchliche bzw. zivilgesellschaftliche Projekte und Partner in Osteuropa und will so Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Auch hierfür bitten wir um Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Zweck "Spende Hoffnung für Osteuropa".

Herzlichen Dank im Namen aller, denen Ihre Unterstützung zugute kommt!

BESONDERE GOTTESDIENSTE

IN APOSTELKIRCHE, MATTHÄUSKIRCHE & MELANCHTHONKIRCHE

BETHELSAMMLUNG IN JONA

Der Termin für die diesjährige Kleidersammlung für Bethel fällt in den Zeitraum vom 11. bis 16. Oktober 2021. Leere Kleidersäcke können Sie in den Gemeindebüros bzw. Kirchen abholen.

Bitte spenden Sie nur Kleider, die sauber sind und in tragbarem Zustand.

Abgabestelle Melanchthonkirche: Bitte die Kleidersäcke zwischen 9 und 18 Uhr vor die linke Gittertür der Melanchthonkirche stellen oder bei geöffneter Tür in die Nische an der Glocke. Sie werden abends hineingestellt.

Abgabestelle Matthäuskirche: Bitte die Kleidersäcke zwischen 9 und 13 Uhr zwischen der ersten und zweiten linken Eingangstür am Gemeindehaus in der Waltraudenstraße abstellen.

Abgabestelle Apostelkirche: Kleiderspenden können Sie ganzjährig vormittags von Montag bis Freitag in der Apostelkirche im Gemeindehaus abgeben. Der Bethel-Container ist derzeit nicht aufgebaut. Bitte stellen Sie keine Säcke im Hof ab, sondern geben Sie diese zu den Öffnungszeiten direkt ab oder vereinbaren Sie einen Termin.

Vielen Dank für Ihre Spende! Rückfragen beantworten Ihnen gerne die jeweiligen Pfarrämter.

NACHMITTAGSGOTTESDIENST IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Der nächste Gottesdienst in der Matthäuskirche am Sonntag, 15. August um 14:30 Uhr wird besonders: Einen Tag zuvor findet die erste Aktion mit einer Veränderung im Kirchenraum statt. Ein Teil der Bänke wird aus dem Kirchenraum ausgebaut. Das bietet Platz für neue Ideen im "Raum Matthäuskirche". In den nächsten Monaten wird der Zukunftsausschuss der Kirchengemeinde etwas mit dem und im Raum experimentieren, um auszuprobieren, was alles an Veränderungen umgesetzt sein sollte, sobald das Gemeindehaus abgerissen wird und nicht mehr zur Verfügung steht. Wir wollen die Kirche möglichst so umgestalten, dass weiterhin ganz viel Gemeindeleben und Gemeindeaufbau möglich bleibt. Wir freuen uns, wenn Sie sich darauf einlassen und wenn Sie Ihre Ideen mit einbringen. Der veränderte Raum und das neue Raumgefühl werden Thema sein. Pfrin. Kerstin Bartels wird den Gottesdienst mit Ehrenamtlichen gestalten. Bringen Sie sich für diesen Gottesdienst gerne eine eigene

gemütliche Sitzgelegenheit mit. Keine Sorge: Es gibt auch weiterhin Bänke und Stühle vor Ort.

Die nächsten Nachmittagsgottesdienste finden statt am: 19. September, 17. Oktober (Erntedank), 21. November (Ewigkeitssonntag) und 19. Dezember.



ORGEL AND ACHTEN

ELF PUNKT FÜNFZEHN 2021- IN DER APOSTELKIRCHE

Seit 2020 laden wir schon um 11:15 Uhr zur Orgelandacht in die Apostelkirche ein. Statt eines Predigtgottesdienstes erwartet die Besucher*innen eine musikalische Andacht mit konzertanter Orgelmusik und musikalischen Interpretationen zum Wochenlied.

Eine kleine Liturgie mit Impulsen zum jeweiligen Thema des Sonntags soll die Gedanken leiten. Freuen Sie sich auf den letzten Termin in diesem Jahr:

Sonntag, 05.09.2021, 11:15 Uhr 20. Orgelandacht - ELF punkt FÜNFZEHN

"Nichts ist selbstverständlich" Orgel: Bezirkskantor Tobias Martin Liturgie: Dekanin Barbara Kohlstruck



ERNTEDANK IN JONA

Den Gottesdienst am Erntedankfest in der Melanchthonkirche, den wir am Sonntag, den 3. Oktober um 9:30 Uhr feiern, wollen wir wieder zusammen mit Kindern und Erzieher*innen aus der Kita "Arche Noah" vorbereiten und gestalten und hoffen, dass Corona das zulässt. Schön wäre es, wenn wir auch wieder einen kleinen Brunch anbieten könnten, bei dem Groß und Klein miteinander essen und ins Gespräch kommen können. Liturgie und Predigt gestaltet Dekanin Barbara Kohlstruck.

Eine Woche später, am 10. Oktober, wird der Altarraum der Apostelkirche mit Erntedank-Gaben geschmückt sein, die nach dem Gottesdienst um 11 Uhr auch für den guten Zweck zum Verkauf stehen, Liturgie und Predigt verantwortet Pfarrerin Susanne Schramm. Im Anschluss sind alle eingeladen zum Ernte-Dank-Mittagessen im Berta-Steinbrenner-Saal im Gemeindehaus der Apostelkirche (sofern die Vorgaben es zulassen).

Nach guter Tradition findet dann am 3. Sonntag des Monats, am 17. Oktober, um 14:30 Uhr der Nachmittagsgottesdienst in der Matthäuskirche statt - auch hier zum Thema Erntedank mit anschließendem herbstlichen Kaffeeklatsch in geselliger Runde im hinteren Bereich der Kirche. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Kerstin Bartels. diesen Vorzeichen weiterentwickeln kann. Die Grundthese dieses Textes lautet: Der Auftrag der Kirche für das Ganze der Gesellschaft erlischt nicht, wenn sie kleiner wird.

Der Text wurde im Rheinland und darüber hinaus rege und kritisch diskutiert. Was lässt sich aus der bisherigen Debatte lernen? Welche Initiativen erwachsen daraus? Welches Leitbild haben wir als Kirche, der verheißen ist "Salz der Erde" (Mt 5,13) zu sein? Dazu predigt Pfarrer Dr. Volker Haarmann; er ist Leitender Kirchenrat im Dezernat

"Theologie" der Evangelischen Kirche im Rheinland und Mitglied der Autor*innengruppe des Textes "Lobbyistin der GOTToffenheit". Die Liturgie liegt in der Hand von Dekanin Barbara Kohlstruck, die musikalische Gestaltung bei Bezirkskantor Tobias Martin und dem Chor der Bezirkskantorei.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang in der Kirche ein. Ob es aufgrund von Corona noch Einschränkungen gibt, entscheidet sich kurzfristig.

REFORMATIONSTAG

"SALZ DER ERDE" – VON DER KRAFT EINER KLEINER WERDENDEN KIRCHE

So lautet das Thema des Gottesdienstes am Reformationstag am Sonntag, den 31. Oktober 2021 um 19 Uhr in der Apostelkirche.

Bald sind weniger als die Hälfte der Menschen in Deutschland Mitglied einer christlichen Kirche. Kirchenmitglieder werden zur Minderheit. Das berührt auch unser Selbstverständnis als Volkskirche und unsere Rolle in der Gesellschaft. Noch sind wir darauf schlecht vorbereitet. In der Evangelischen Kirche im Rheinland hat der Theologische Ausschuss über diese Situation nachgedacht. Auf der Landessynode 2021 unter dem Titel "Lobbyistin der GOTToffenheit" hat er einen Text veröffentlicht, wie sich Kirche unter

Anzeige



BUSS- UND BETTAG

Am Mittwoch, den 17. November um 18 Uhr feiern wir zentralen Buß- und Bettagsgottesdienst in der Melanchthonkirche. Pfarrer Klink i.R. gestaltet Liturgie und Predigt, wenn möglich werden wir auch das Heilige Abendmahl miteinander feiern.

Die ZwischenZeit in der Apostelkirche entfällt an diesem Mittwoch.

HÖRANDACHTEN

Die Hörandachten des Protestantischen Kirchenbezirks Ludwigshafen sollen weiterhin täglich Zuspruch übers Telefon spenden. Die tröstlichen, ermutigenden und hoffnungsvollen Anstöße sind rund drei Minuten lang, es gibt einen kleinen Vor- und Abspann. Sie können Sie anhören, wenn Sie die Telefonnummer: (0621) 629 07 02 wählen. Sie hören dann Gedanken von unterschiedlichen

Menschen der Evangelischen Kirche in Ludwigshafen.

Auch aus der Jona-Kirchengemeinde sind ab und zu Stimmen dabei...

KIRCHE FÜR LU



EWIGKEITSSONNTAG

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, der in diesem Jahr auf den 21. November fällt, gedenken wir in den evangelischen Kirchen der Menschen, von denen wir im zurückliegenden Jahr Abschied nehmen mussten. Wir verlesen ihre Namen, entzünden eine Kerze und lassen uns in der Hoffnung bestärken, dass sie alle bei Gott ein neues Leben geschenkt bekommen. Die Angehörigen der Verstorbenen werden persönlich dazu eingeladen.

Wir feiern den Gottesdienst in der Melanchthonkirche um 9:30 Uhr, in der Apostelkirche um 11 Uhr und in der Matthäuskirche um 14:30 Uhr, dort mit Pfarrerin Kerstin Bartels. In der Apostelkirche werden Mitglieder vom Chor für geistliche Musik den Gedenkgottesdienst gemeinsam mit Christiane Michel-Ostertun musikalisch begleiten, Liturgie und Predigt gestaltet Dekanin Barbara Kohlstruck, so auch in der Melanchthonkirche.



MELANCHTHONKIRCHE & AM LUTHERPLATZ

AKTUELLE INFORMATIONEN & VERANSTALTUNGEN

WEIGLE-ORGEL

SEIT PFINGSTEN WIEDER SPIELBEREIT

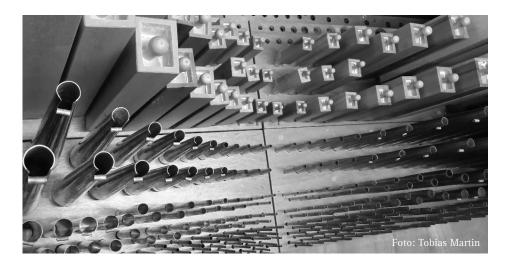
Rund 40 Jahre ist sie alt: die Weigle-Orgel der Melanchthonkirche. Jetzt wurde sie teilweise renoviert, damit das Instrument weiterhin spielbar bleibt. Bei der letzten regulären Wartung im vergangenen Jahr wurden die Schäden sichtbar, die vor allem Verschleißteile betrafen. Das größte Problem stellten die Blasebälge dar. Sie versorgen die Pfeifen mit Luft und sind Grundlage dafür, dass die Weigle-Orgel überhaupt erklingt. Der Zahn der Zeit hat am Leder der Bälge genagt. "Das Leder war so porös, dass man einen Finger hätte durchstecken können", beschreibt Bezirkskantor Tobias Martin den Zustand vor der Teilrenovierung. Die Werkstätte für Orgelbau Mühleisen aus dem baden-württembergischen Leonberg nahm sich Anfang Mai der Weigle-Orgel an. Die Fachleute bauten den Hauptbalg und vier weitere Bälge aus und erneuerten das Leder. Nun gibt es keinen Windverlust mehr, die Luft strömt stabil und gerade in die Pfeifen. Weitere Arbeiten betrafen das so genannte Schwellwerk - ein Teilwerk der Orgel, das in einem Kasten steht und das durch Öffnen und Schließen von Jalousien in der Lautstärke reguliert werden kann. Die Werkstätte baute diese Pfeifen aus und befreite sie von Staub und Schmutz, die sich im Laufe der Zeit abgelagert hatten.

Weiterhin waren bei etwa 20 großen und schweren Metallpfeifen des Prospektes die Fußspitzen verformt und teilweise eingesunken. "Glücklicherweise sind dadurch keine größeren Schäden an den Pfeifen entstanden", sagt Bezirkskantor Martin. Die Orgel-Werkstätte tauschte die Fußspitzen aus und setzte Löhtnähte.



So sind die Pfeifen stabiler und besser gegen künftige Schäden geschützt. Den Abschluss der Arbeiten bildete eine Grundstimmung der gesamten Orgel, die Orgelbau Graser aus Speyer übernahm. Auch eine Elektro-Firma war beteiligt. Sie tauschte das veraltete Netzgerät der Orgel, um die elektrische Sicherheit weiter zu gewährleisten.

Die stabile Luftversorgung und die Reinigung der Pfeifen im Schwellwerk wirken sich unmittelbar aus. "Es ist ein anderer Klang", sagt Tobias Martin. "Man kann erahnen, was in der Orgel steckt, wenn hoffentlich in den kommenden Jahren auch das Hauptwerk und Pedalwerk gereinigt werden." "Ein Dank gilt allen, die sich für diese notwendige Renovierungsmaßnahme eingesetzt haben", erklärt der Bezirkskantor und lobt die Orgelwerkstätte Mühleisen: "Eva Maria Fritz und Peter Weimer arbeiteten mit großer Hingabe, gewissenhaft und fachkompetent." Es bleibe Aufgabe der Kirchengemeinde, in den nächsten Jahren eine komplette Reinigung sowie die Instandsetzung der Orgeltechnik und des weiteren Pfeifenwerkes anzugehen. Die Arbeiten begleiteten neben dem Bezirkskantor Pfarrerin Kerstin Bartels von der Jona-Kirchengemeinde und der Orgelbausachverständige der Landeskirche Andreas Schmidt.



OFFENE MELANCHTHONKIRCHE

Von Montag bis Freitag jeweils von 9-12 Uhr sind Menschen eingeladen, in der Melanchthonkirche zu Ruhe zu kommen und den Raum auf sich wirken zu lassen. Man kann eine Kerze entzünden oder Gebetsanliegen in der Gebetswand hinterlassen, die dann am ersten Mittwoch eines jeden Monats im Abendgebet anonym verlesen werden.



KREATIVKREIS

JONA-KIRCHENGEMEINDE

Der Kreativkreis der Jona-Kirchengemeinde trifft sich jeweils am Freitag eines jeden Monats. Herzliche Einladung! Für alle Interessierten gibt es dort Raum zum Basteln, Handarbeiten, (Gesellschafts-)Spiele oder einfach Beisammensein und Erzählen.

Willkommen sind alle Altersgruppen, es findet jedoch keine Kinderbetreuung statt.

Ort: Gemeindesaal der Melanchthonkirche (Gemeindeteil Mitte/Jona 2)

Termine (unter Corona-Vorbehalt): 10. September/ 15. Oktober/ 05. November 2021

Uhrzeit: jeweils ab 15:30 Uhr (offenes Ankommen) bis 18 Uhr

Sie erreichen uns:

... mit der Straßenbahn Linie 4/10 "Haltestelle Pfalzbau", Linie 6/7 "Haltestelle Ludwigstraße" oder "Rathaus"

... mit Buslinie 90 "Haltestelle Pfalzbau", Linie 75 "Haltestelle Hackmuseum".

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Elke Schneider unter: 0174-183 5097 oder an Dorothea Möckli-Häßler unter: 0621-62 23 26. Bitte informieren Sie sich dort auch, ob die Treffen aufgrund der aktuellen Situation stattfinden.

CITYKIRCHE BILDUNG UND KULTUR "AM LUTHERPLATZ"

Wichtiger Hinweis:

Bei allen Veranstaltungen gilt die Einhaltung der jeweils aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften. Außerdem können Veranstaltungen aufgrund einer veränderten Coronasituation entfallen. Bitte beachten Sie daher die Angaben auf der Homepage: www.amlutherplatz.de.

Kontakt zur Arbeit am Lutherplatz: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin), Bildung und Kultur, 0621/65820721, Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Susanne Schramm (Pfarrerin), Citykirchenarbeit, 0621/67180250, Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Das komplette Programm "Am Lutherplatz" sowie weitere Informationen finden sich unter www.amlutherplatz.de

ABENDGEBET UND ABENDSTULLE

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Altarraum der Melanchthonkirche.

01.09./06.10./03.11./01.12.2021

Am Abend, wenn es ruhiger geworden ist, ist Gelegenheit, auf die Ereignisse des vergangenen Monats zurückzublicken und sie zurück in Gottes Hand zu geben. Auch die Gebetsanliegen der Gebetswand nehmen wir in unser Fürbittgebet auf. Im Anschluss ab August: Ein Stück geteiltes Brot. Pfarrerin Susanne Schramm erwartet Sie in der offenen Kirche.



LITERATUR BEI TISCH

ONLINE ODER AUF DEM LUTHERPLATZ

Freitag, 10.09.2021, 19:30 - 21 Uhr Freitag, 19.11.2021, 19:30 - 21 Uhr

Lust auf Lesen? - Literatur-Tipps bekommen und selbst weitergeben. Kommen Sie ins Gespräch über Bücher, die Sie bewegen. Wenn möglich: Auf dem Lutherplatz! Bringen Sie Ihre Lieblingsbücher mit und seien Sie gespannt auf die Lektüre der anderen. Genießen Sie dabei Antipasti von Familie Montana (Kosten 6,- Euro ohne Getränke).

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Ludwigshafen. Anmeldung: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

DIE DUNKLE SEITE DER MITTSOMMERNACHT

AUS DER MUSIKALISCHEN KRIMI-REIHE SOLVEIGS SONGS VON NORBERT EBEL MIT SONGS AUS SKANDINAVIEN VON CAROLIN GREIN UND DER SACHS-BAND

Samstag, 04.09.2021 um 20 Uhr, Melanchthonkirche

Nach der Premiere der Krimi-Reihe "SOLVEIGS SONGS – Die dunkle Seite des Fjords" im Kultursommer 2020 schreibt Norbert Ebel 2021 eine neue Folge. Dabei entwirft er, begleitet von einfühlsamen, spannungsgeladenen skandinavischen Kompositionen, ein spannendes Psychogramm der bekannten Figuren. Drei Frauen treffen sich in der Mittsommernacht mit Freunden auf einer einsamen Berghütte in Norwegen. Sie fordern sich zu sportlichen Wettkämpfen heraus, trinken zu viel und kommen sich zu nahe. Die heiter-ausgelassene Stimmung kippt...

Norbert Ebel (Lesung), Carolin Grein (Gesang), Stefan Ahrens (Klavier, Akkordeon und Arrangements), Jürgen Sachs (Kontrabass und Gitarren), Kai Kopjar (Schlagzeug), special-guest Hans Peter Detering (Geige)

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 12. SEPTEMBER

Das Motto des Denkmaltages 2021 lautet: "Sein & Schein". *Der Schein trügt*, *Mehr Schein als Sein* oder *Die Welt urteilt nach dem Scheine* – viele Sprichwörter greifen das Verhältnis von Täuschung und Realität auf. In vielen Lebensbereichen werden wir Teil einer "vorgetäuschten" Wirklichkeit. Doch warum lassen wir uns so gerne verzaubern, verblüffen und hinters Licht führen?

Gottesdienste am Sonntag, 12.09. um 9:30 Uhr in der Melanchthon- und um 11 Uhr in der Apostelkirche: "Über Illusionen, Täuschungen und dem schönen Schein.", mit Pfarrerin Susanne Schramm

GEMEINSAM IS(S)T ES AM SCHÖNSTEN

Montag, 06.09.2021, 18:30 Uhr, Lutherplatz/Lutherturm

Der Kirche ein Gesicht geben - Gastfreundschaft genießen - miteinander essen.

Das Gesicht stellt die Dekanin Barbara Kohlstruck, die Gastfreundschaft bietet Bärbel Bähr-Kruljac und das Essen kommt von Familie Montana. Dazu interessante Fragen an den Gast des Abends und eine Lesung aus deren aktueller Lieblingslektüre. Für Musik sorgt Jens Bunge mit seiner Mundharmonika. Kosten 9,90 Euro (ohne Getränke).



Da muss man doch dabei sein, oder?! Anmeldung bis zum 03.09. per Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de oder 0621-65820721

GLAUBENSEXPEDITIONEN

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Donnerstag, 16.09.2021, 19:00 - 20:30 Uhr: Vortrag und Workshop "Woran glaube ich? und was glauben andere?"

Susanne Schramm und Petra Paula Marquardt

Wo: VHS Ludwigshafen, Bürgerhof, Vortragssaal 2. OG

Mit den Glaubensexpeditionen ab September 2021 möchten wir die Metropolregion Rhein-Neckar in ihrer spirituellen Vielfalt der dort ansässigen Glaubensrichtungen und Religionen erkunden. Im Abstand von drei bis vier Wochen werden wir unterschiedliche Gemeinschaften und Gotteshäuser in der Region besuchen und dabei interessanten Menschen begegnen. Zur Vorbereitung dieser Expeditionen dienen Vortrag und Workshop.

Anmeldung über 0621 5042238 oder online auf www.vhs-online.de Eine Kooperation von Citykirche und VHS Ludwigshafen

"REIF FÜR DIE INSEL"

LITERARISCHER SPAZIERGANG MIT DER AUTORIN EDITH BRÜNNLER

Freitag, 17.09.2021, 18:00 – 21:00 Uhr, Treffpunkt Schneckennudelbrücke Ludwigshafen

Miteinander zu Fuß unterwegs auf der Parkinsel mit Geschichten von Edith Brünnler. Ausklang mit Pizzastücken auf dem Lutherplatz. Fahrt zur Brücke und zum Lutherplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Pkw in eigener Regie. Kosten 15,- Euro, inkl. Imbiss, Getränke extra.

Anmeldung: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de



SPIRITUELLER SPAZIERGANG AUF DER PARKINSEL

Einfach aufbrechen, losgehen, unterwegs sein- dazu laden wir bei diesem Spaziergang ein. Auf ausgesuchten Wegen auf der Parkinsel sich selbst und anderen begegnen, dem nachgehen, was Sie berührt, da verweilen, wo Ruhe, Kraft und vielleicht Gottes Gegenwart spürbar sind. Während des Spaziergangs werden Impulse zum Weg angeboten.

Der Spaziergang findet bei (fast) jedem Wetter und auf eigene Gefahr statt. Achten Sie daher auf Kleidung, die der Witterung entspricht und nehmen Sie sich ein kleines Picknick mit!

Termin: 26.09.2021, 14:30 Uhr, Parkinsel, Treffpunkt vor der Inselbastei. Leitung: Thomas Kiefer, Geistlicher Begleiter und Pfarrer an der Pauluskirche, Friesenheim und Pfarrerin Susanne Schramm

SCHREIBWERKSTATT - ONLINE

Montag, 18.10.2021, 18:00-19:30 Uhr, Schreibwerkstatt I Montag, 29.11.2021, 18:00-19:00 Uhr, Schreibwerkstatt II Kosten 10.- Euro, Jugend- und Versöhnungskirche LU-Süd Lebendiges Erzählen und Verdichten eigener Gedanken – angeleitet mit den Methoden des kreativen Schreibens; keine Vorerfahrungen erforderlich.

Anmeldung über Email: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de



"DER KAFFEE IST FERTIG"

LESUNG MIT EDITH BRÜNNLER

Dienstag, 12.10.2021, 10:00 – 11:15 Uhr Dienstag, 16.11.2021, 10:00 – 11:15 Uhr Kosten 5.- Euro für Lesung & Croissant (Getränke extra), Lutherturm. Edith Brünnler, Literatin aus LU, liest aus ihren Büchern in entspannter Frühstücks-Atmosphäre!

MÄRCHENABEND MIT DEM ERZÄHLER AL ZANABILI

Sonntag, 21.11.2021, 18:00 Uhr "Und wenn sie nicht gestorben sind…" Melanchthonkirche

HARFENKONZERT UND LESUNG

VORSCHAU

Donnerstag, 09.12.2021, 19:30 Uhr "Freu dich Erd- und Sternenzelt" - Melanchthonkirche

harfepipe-Konzert: Harfe & Saxophon & Lesung mit der Autorin Edith Brünnler (12.- Euro)



MATTHÄUSKIRCHE AKTUELLE INFORMATIONEN & VERANSTALTUNGEN

SENIORENKREIS MATTHÄUSKIRCHE

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis in der Matthäuskirche zu gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und jahreszeitlich wechselndem Programm.

Die Nachmittage finden immer mittwochs um 14:30 Uhr im Gemeindesaal statt. Zurzeit entscheiden wir von Monat zu Monat, ob wir uns treffen können. Bitte informieren Sie sich bei Christa Eschmann, Thomas Wolf oder Pfarrerin Kerstin Bartels über den aktuellen Stand der Dinge.

08.09.2021 Kaffeenachmittag 13.10.2021 Kaffeenachmittag 10.11.2021 Geburtstags-Kaffee 08.12.2021 Nikolaus-Kaffee

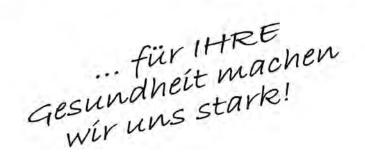
Leitung: Christa Eschmann (0621 62 75 21) und Thomas Wolf

Anzeig

Goerdelerplatz 9 67063 Ludwigshafen Telefon: (0621) 51 91 67 Telefax: (0621) 582 00 08

www.victoriaapo.de



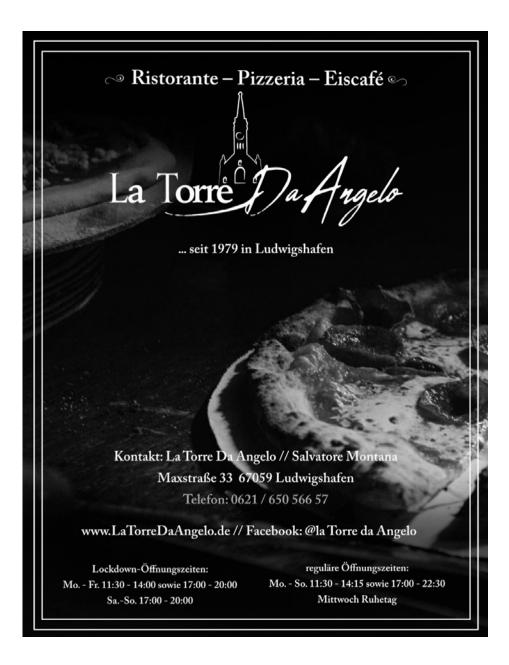


EIN KIRCHENRAUM VERWANDELT SICH UND BLEIBT DOCH DER ALTE

Auch wenn - oder gerade weil - wir leider immer noch nicht wissen, wann genau der Zeitpunkt für den Abriss des Gemeindehauses an der Matthäuskirche gekommen ist, hat das Presbyterium einen sog. Zukunftsausschuss gebildet. Dieser hat sich als erstes vorgenommen, Perspektiven für die Matthäuskirche zu entwickeln, die ab dann greifen und umgesetzt werden sollen, wenn für Gottesdienste, Gemeindearbeit und Veranstaltungen das Gemeindehaus nicht mehr zur Verfügung steht. Am Projekt mitdenken dürfen alle! Auch Sie! Das ist erwünscht! Und deshalb hat sich der Kreis der Kreativen nun schon vergrößert um Menschen, die rund um die Matthäuskirche ehrenamtlich aktiv sind oder die diesen Ort spannend finden und sein Potential mit anderen heben möchten. Wir nennen den Kreis nun "Zukunftsausschuss Plus" und treffen uns unter dem Arbeitstitel "EXPERIMATTHÄUS". Denn darum geht es: Um Matthäus und darum, im Raum und mit dem Raum zu experimentieren. Dabei werden nicht gleich endgültige Fakten geschaffen



oder Entscheidungen getroffen, sondern es wird erstmal ausprobiert. Das lassen wir dann wirken - auf uns und andere - und überlegen weiter. Umsetzen wollen wir diese Experimentierphase zunächst mit möglichst wenigen Mitteln und so, dass alles wieder zum alten Zustand zurückkehren kann. Vielleicht. Wenn es sich nicht bewährt. Aber wir wissen ia, dass man auch mit manchen Provisorien Jahre bestreiten kann... Erstes Projekt ist nun der Ausbau einiger Bänke, um Platz zu schaffen und Raum... für was und wen auch immer. Also ärgern Sie sich nicht, wenn Sie ab und zu nach Matthäus kommen, sondern wundern Sie sich! Und fragen Sie nach oder denken Sie mit! Das Experiment Matthäus braucht Sie und Dich!



GOTTESDIENSTPLANER

MATTHÄUSKIRCHE, MELANCHTHONKIRCHE & APOSTELKIRCHE

	11.0007		
	APOSIELKIKCHE Rohrlachstraße 70	MELANCH I HUNKIKCHE Maxstraße 36	MAIIHAUSKIKCHE Waltraudenstraße 34
Sonntag, 22.08.2021	11 Uhr Bartels	9:30 Uhr Bartels	
Sonntag, 29.08.2021	11 Uhr Klink	9.30 Uhr Klink	
Sonntag, 29.08.201	TOCCATAG durch die	TOCCATAG durch die Kirchen der Region LU-Mitte ab 10:30 – Infos im Gemeindebüro!	Gemeindebüro!
Sonntag, 05.09.2021	11:15 Uhr Orgelandacht T. Martin & B. Kohlstruck	9:30 Uhr A. Kohlstruck	
Sonntag, 12.09.2021	11 Uhr Schramm	9:30 Uhr Schramm	
Sonntag, 19.09.2021	11 Uhr Kohlstruck	9:30 Uhr Kohlstruck	14:30 Uhr Bartels
Sonntag, 26.09.2021	11 Uhr Grieb	9:30 Uhr Grieb	
Sonntag, 03.10.2021	11 Uhr Klink	9.30 Uhr Erntedank Kohlstruck	
Sonntag, 10.10.2021	11 Uhr Erntedank Schramm	9:30 Uhr Klink	
Sonntag, 17.10.2021	11 Uhr Grieb	9:30 Uhr Grieb	14:30 Uhr Erntedank Bartels
Sonntag, 24.10.2021	11 Uhr Bartels	9:30 Uhr Bartels	
Sonntag, 31.10.2021	19 Uhr Reformationstag Kohlstruck/Dr. Haarmann		

Sonntag, 07.11.2021	11 Uhr Grieb	9.30 Uhr Grieb	
Sonntag, 14.11.2021	11 Uhr Bartels	9.30 Uhr Bartels	
Mittwoch, 17.11.2021 Buß- und Bettag		18:00 Uhr Klink	
Sonntag, 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	11 Uhr Kohlstruck	9.30 Uhr Kohlstruck	14:30 Uhr Bartels
Sonntag, 28.11.2021 1. Advent	11 Uhr Grieb	9.30 Uhr Grieb	
Sonntag, 05.12.2021 2. Advent	11 Uhr Grieb	9:30 Uhr Grieb	

FREUD & LEID TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir keine Geburtstage mehr veröffentlichen. Wir gratulieren deshalb auf diesem Weg allen Geburtstagskindern unserer Gemeinde ganz herzlich zu ihrem Geburtstag, wünschen ihnen einen schönen Tag und für das neue Lebensjahr alles Gute und Gottes reichen Segen!

TAUFEN

Leandro Jost Marlene Wendler

BESTATTUNGEN

74 Jahre
85 Jahre
70 Jahre
85 Jahre
101 Jahr
87 Jahre
79 Jahre
59 Jahre
79 Jahre
96 Jahre
85 Jahre
95 Jahre

GEBURTSTAGSBESUCHE UND GEBURTSTAGSKAFFEE

Jubilar*innen erhalten seit Ende letzten Jahres von uns Geburtstagskarten mit der Post - verbunden mit der herzlichen Einladung zu einem Geburtstagskaffee, den wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ludwigshafen-Süd in deren Räumen organisieren. Sie erhalten mit der Geburtstagskarte eine Einladung, der Sie den jeweils nächsten Termin entnehmen können.

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gerne mit Ihnen und anderen "Geburtstagskindern" der letzten Monate Ihren Geburtstag feiern und ins Gespräch kommen. Der nächste Geburtstagskaffee findet – sollte die Lage es weiterhin zulassen – am Mittwoch, den 15. September 2021 um 15 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche statt (Silcherstraße 9).

Der Zugang ist barrierefrei. Wir bitten um Einhaltung der aktuellen Corona-Hygiene-Vorschriften. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sofern Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Apostelkirche unter der Telefonnummer: 0621-513175. Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie uns auch für Gespräche und andere Anliegen. Melden Sie sich gerne!



Fahrradhaus PÜLZ

Hartmannstr. 22a, 67063 Ludwigshafen Telefon / Fax (0621) 52 37 03

- Wir verkaufen nicht nur -
- Wir reparieren auch fachmännisch

seit über 100 Jahren

ERSTES LUDWIGSHAFENER BESTATTUNGS - INSTITUT

HENSS

2 51 10 10

Goerdelerplatz 8

67063 Ludwigshafen

APOSTELKIRCHE

AKTUFU F INFORMATIONEN & VERANSTALTUNGEN

OFFENE APOSTELKIRCHE

Bis Oktober ist die Apostelkirche werktags geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Wir freuen uns, dass eine neue Kirchenhüterin das Team nun wieder verstärkt, nachdem wir Herrn Walter Groth in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden mussten.

Der außergewöhnliche Kirchenraum lädt ein:

Alle, die hier beten wollen.

Alle, die hier Ruhe finden wollen.

Alle, die ihren Erinnerungen nachgehen wollen.

Alle, die sich für den Kirchenraum interessieren.

Die Offene Apostelkirche - ein ganz besonderer Raum in unserer Stadt!

ZWISCHENZEIT

DIE KLEINE ANDACHT IN DER WOCHENMITTE

Auch weiterhin laden wir regelmäßig mittwochs um 18 Uhr zur kurzen Andacht in die Apostelkirche ein außer am 1. Mittwoch des Monats. Denn an jedem 1. Mittwoch bietet dann die City-Kirchenarbeit in der Melanchthonkirche ein Abendgebet an. ZwischenZeit - Ein Moment des Innehaltens, Hörens und Nachdenkens. Das Thema ist jeweils frei gewählt, statt Gesang gibt es meditative Musik und auch die Stille hat ihren Raum.

Anzeige



ROHRLACHSTUBE

TEESTUBE DER JONA-KIRCHENGEMEINDE

Der Tagestreff für Wohnsitzlose gegenüber der Apostelkirche hat von Montag bis Freitag von 9:30 bis 16 Uhr geöffnet. Teilweise ist die Anzahl der Besucher*innen, die sich gleichzeitig in der Rohrlachstube aufhalten können, begrenzt und alle Anwesenden müssen sich registrieren lassen. Es ist auch möglich, eine Dusche zu nehmen und Wäsche zu waschen. Außerdem können wir durch eine großzügige Spende der Stadt Ludwigshafen und die Unterstützung der Nibelungen-Apotheke derzeit FFP2-Masken an alle ausgeben, deren finanzielle Mittel nicht ausreichen, um sich selbst zu versorgen! Bitte einfach in der Rohrlachstube melden!

Anzeig

Wärme hat einen Namen





Rohrlachstraße 52-54 67063 Ludwigshafen Telefon (0621) 52 35 13

SUPPENKÜCHE UNTER FREIEM HIMMEL

DAS OPPAUFR TFAM SCHILDFRT FINDRÜCKF

Für den Oppauer Einsatz in der Suppenküche im Mai 2021 hatten sich zehn Helferinnen und Helfer gemeldet. die sich zutrauten, auch unter erschwerten Bedingungen Suppe, Brot und süße Teilchen auszugeben. Drei DIN A 4 Seiten Anweisungen für den Ablauf und die Hygienemaßnahmen hatten wir im Voraus erhalten, die wir ausgiebig studierten. Letztendlich war aber dann alles halb so schwer, wir wurden von unseren Vorgänger*innen eingewiesen und konnten bald die nötige Routine entwickeln. Das Wetter



war uns leider nicht immer freundlich gesinnt, einmal ist sogar die Zeltplane davongeflogen, die die Hauptamtlichen der Apostelkirche in aller Eile vor der Suppenausgabe wieder befestigten. Durch den Ablauf im Freien und die nötigen Abstandsregeln konnten wir weniger Gespräche mit unseren Gästen als üblich führen. Trotzdem ist uns allen bald bewusst geworden, dass Corona die ohnehin Benachteiligten ganz besonders hart trifft. Zum Beispiel waren die öffentlichen Toiletten geschlossen, Kaufhäuser und Gaststätten zu, ein Problem, an das man nicht sofort denkt. Nach Beendigung unseres vier Wochen dauernden Einsatzes waren wir stolz darauf, dass die Suppenküche trotz aller Schwierigkeiten keinen Tag geschlossen bleiben musste und werden sie auch weiterhin mit unseren Ehrenamtlichen unterstützen.

Sigrid Kern Teamleitung Oppau für die Suppenküche

STREETDOCS UND BARBERANGELS

IN DER SUPPENKÜCHF

Neben der zurückkehrenden Unterstützung aus den Kirchengemeinden gab es zwei erfolgreiche Aktionen, auf die die Suppenküche dankbar zurückblickt. Eigens für die Suppenküche haben die StreetDocs rund um Dr. Peter Uebel mit Unterstützung der Ökumenischen Fördergemeinschaft und des

Apostelkirchenteams Anfang Juni eine Impfaktion durchgeführt, bei der sich alle Gäste mit dem Impfstoff Johnson&Johnson impfen lassen konnten. Rund 25 Menschen haben das Angebot angenommen und sind nach diesem Pieks nun besser gegen Corona geschützt. Danke für die Initiative!



BLUMENHAUS JEAN KULLMANN Frankenthaler Straße 108 Frankenthaler Strass 67059 Ludwigshafen Öffnungszeiten Telefon 0621.5916555 Montag-Freitag info@blumenhaus-kullmann.de 8:00 - 18:00 Uhr Samstag www.blumenhaus-kullmann.de 8:00 - 14:00 Uhr



DER 25. JULI WAR EIN SPEKTAKULÄRER SONNTAG AN DER APOSTELKIRCHE

Für einige hatten die Vorbereitungen auf diesen Tag schon am Vortag begonnen, denn es wurde Kartoffelsalat aus 30 (!) Kilogramm Kartoffeln vorbereitet, der neben unzähligen Maltauschen mal eben ein Mittagessen für 70 Leute mehr als normal beim Mittagstisch ergab und in liebevoller Handarbeit von unseren bewährten Küchenfeen des Mittagstischs zubereitet wurde.

Den Sonntag läutete dann Bezirkskantor Tobias Martin mit Klängen von der Steinmeyer-Orgel im Rahmen der Orgelandacht 11Punt15 ein, die er gemeinsam mit Pfarrerin Kerstin Bartels gestaltete und der von rund 30 musik- und orgelbegeisterten Gästen gelauscht wurde.

Währenddessen kam bereits eine Truppe Heinzelmännchen- und -frauen in den Hof der Apostelkirche, die im Handumdrehen Pavillons, Tische und Stühle aufstellte – und diese abends wieder abholte – so dass alle Gäste der Suppenküche endlich mal wieder in Ruhe an Tischen tafeln konnten. Immer mit Blick auf die 8 Barber Angels* (Friseur-Engel), die innerhalb des Sonntagnachmittags nicht nur 52 Haar- und Bartschnitte verschenkten, sondern jedem ihrer Gäste mit einem herzlichen Lächeln in den Augen (und bestimmt auch hinter den Masken) begegneten und so nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele

Es war ein Sommersonntag – fast wie vor Corona – an dem Menschen im Hof der Apostelkirche und des benachbarten CVJM zusammenkamen, redeten, lachten, praktisch mit anpackten, erzählten, gaben und empfingen... und gegen Abend froh und dankbar (und müde) weiterzogen. Ein großes DANKESCHÖN an die vielen Helfer*innen, die sich mit Herz und Tatkraft eingebracht haben, insbesondere an die Barber Angels – wir hoffen, euch bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

* Der "Barber Angels Brotherhood e. V." ist ein Club von über 250 Friseuren, die in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und in Spanien/Mallorca im Einsatz sind, um Menschen ohne Obdach und anderen Bedürftigen durch kostenlose Haar- und Bartschnitte "ihr Gesicht zurückgeben". www.b-a-b.club



Anzeige

schmeichelten.



NIBELUNGEN APOTHEKE

Valentin-Bauer-Str. 8 67059 Ludwigshafen am Rhein

0621 - 511781

᠍ 0621 - 511840

☑ info@nibelungen-apotheke-lu.de

* www.nibelungen-apotheke-lu.de

Apostelkirche Ludwigshafen

Erzählcafé Hemshofgeschichte(n) 2021/22



Die Protestantische Jona-Kirchengemeinde (Apostelkirche) lädt ein ins Erzählcafé Hemshofgeschichte(n) zu Themen aus Geschichte und Gegenwart der Apostelkirche und des Hemshofs. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen kommen Erinnerungen... Nachdem uns in den vergangenen Monaten die Corona-Pandemie wie nichts anderes beschäftigt hat, soll sich auch das ein oder andere Erzählcafé in diesem Winterhalbiahr auf diese Thematik beziehen - aber nicht nur!

Dienstag, 12. Oktober 2021, 15.30 Uhr

"Der Alltag mit Corona in der Evangelischen Altenhilfe." Geschäftsführerin Martina Busch berichtet über die Herausforderungen der letzten Monate... Frau Christa Freisinger schildert ihre Eindrücke aus der Sicht des Frauenbundes.

Dienstag, 02. November 2021, 15.30 Uhr "Wir sehen in Zeiten der Seuche, dass es in den Menschen mehr zu bewundern, als zu verachten gibt." (Albert Camus, Die Pest) – Seuchen in der Literatur mit Dekanin Barbara Kohlstruck

Dienstag, 07. Dezember 2021, 15.30 Uhr

Geschichten und Lieder zum Advent

mit der Zithergruppe Ludwigshafen und Marianne Kapitza. Gäste sind eingeladen, eigene Geschichten mitzubringen.

Dienstag, 25. Januar 2022, 15.30 Uhr

"Von der Gemeindeschwester zur Sozialstation". Es berichten und erzählen Sr. Corinna Kloos und Sr. Sabine Seifert (Diakonissen Speyer)

Dienstag, 01. März 2022, 15.11 Uhr

Fasching im Erzählcafé

Alles selwergemacht! Vun de Fastnachtskiechle bis zu de Büttered! Aschermittwoch, 16.11 Uhr: Heringsessen, Beerdigung der Fastnacht

Dienstag, 29. März 2022, 15.30 Uhr

"Die bescht Krankheit nitzt nix, wann d net gsund bischt." Geschichten nicht nur in Mundart von und mit Edith Brünnler

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir die Besucher*innenzahl begrenzen und alle Anwesenden registrieren.

Bitte melden Sie sich daher im Vorfeld im Gemeindebüro an!

Telefon: 0621-513175 oder per Mail an: pfarramt.lu.jona.1@evkirchepfalz.de

Alle Angaben und Termine unter Vorbehalt!

Dekanin Barbara Kohlstruck, Pfarrerin Kerstin Bartels und Team

Berta-Steinbrenner-Saal, Gemeindehaus Apostelkirche 6763 Ludwigshafen, Rohrlachstraße 68, 1. OG www.apostelkirche-ludwigshafen.de

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft der Ev. Kirche der Pfalz



EVANGELISCHER FRAUENBUND

Wir freuen uns! Solange es die aktuelle Situation erlaubt, trifft sich der Evangelische Frauenbund wieder jeden Donnerstag um 14 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche zu gemeinsamer Andacht und Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen. Zu den Treffen vor Ort gibt es einen barrierefreien Zugang über den hofseitigen Eingang des Gemeindehauses, Rohrlachstraße

68. Der Frauenbund freut sich immer über neue Teilnehmerinnen! Derzeit müssen auch bei diesen Treffen die bestehenden Hygieneregeln eingehalten werden.

Nähere Auskunft zum Frauenbund erhalten Sie bei Frau Christa Freisinger, Tel. 511299.

TREFF GLOBAL

BEGEGNUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN

Nach den Sommerferien möchte das Team es wagen und den Treff Global wieder eröffnen. Ehrenamtliche bieten dann jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr ihre Unterstützung für geflüchtete Menschen an. Die Treffen finden im Gemeindehauses, Rohrlachstraße 68, statt. Es geht darum, Menschen in ihren Asylverfahren zu begleiten, sie bei der Suche nach Wohnung und Ausbildungsplatz zu unterstützen, beim Familiennachzug zu helfen,

Tipps für den Alltag zu geben und die deutsche Sprache zu üben. Außerdem soll die Möglichkeit zu Beisammensein und Gespräch bei Tee, Getränken und Knabberei bestehen. Bis zur Wiedereröffnung wird in Einzelfällen weiterhin Beratung angeboten. Hilfesuchende können sich per Email oder Telefon ans Gemeindebüro wenden und werden wenn möglich an die Ehrenamtlichen vermittelt. Erster Termin ist, sofern die Lage es zulässt, der 07. September.

MITTAGSTISCH APOSTELKIRCHE

Es darf getafelt werden! Die Presbyterinnen Ute Schill-Schneider und Elke Schneider bieten wieder ein warmes Mittagessen an. Es schmeckt wie daheim und "Hurra!" - wir treffen uns wieder zum Essen in unseren Gemeinderäumen an schön eingedeckten Tischen. Alle können es genießen, in Gemeinschaft zu Mittag zu essen. Die Preise sind erschwinglich - und wenn Geld übrig bleibt, dann ist das für den langfristig geplanten Einbau eines Aufzugs im Gemeindehaus Apostelkirche, so dass auch der Berta-Steinbrenner-Saal barrierefrei erreicht werden kann.

Um Anmeldung bis zum Sonntag davor wird gebeten. Wir laden zu folgenden Terminen unter Vorbehalt ein (wir wollen weiterhin vorsichtig sein!):

28. August (Achtung: Samstag, 12:30 Uhr) Schwartenmagensalat mit Bratkartoffeln, 7,- Euro

26. September

Schweinegeschnetzeltes in Weißweinsoße, Basmatireis, Mischgemüse, 9,- Euro

24. Oktober

Erbseneintopf, dazu 3 Apfelküchle mit Vanillesoße, 6,- Euro

21. November (Ewigkeitssonntag) Schupfnudel-Prinzessbohnenpfanne mit Hackbällchen, 8,- Euro



KINDERTAGESSTÄTTEN

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

NEUES AUS DER KITA "ARCHE NOAH"

Seit 21.06.2021 befinden sich die Kitas wieder im Regelbetrieb, das heißt es können wieder alle Kinder ohne Einschränkungen in die Kita kommen. Die Kita kann wieder nach dem teiloffenen Konzept arbeiten, und somit können die Kinder je nach Interesse die Funktionsbereiche wechseln. Wir als Kita-Team sind froh, wieder alle Kinder im Haus haben zu können und hoffen, dass es keine erneuten Einschränkungen geben wird.

Seit dem 01.07.2021 ist das neue Kita-Gesetz in Rheinland-Pfalz in Kraft. Es sieht zum Beispiel vor, dass alle Kinder ein warmes Mittagessen in der Kita erhalten. Dazu wurden die Betreuungszeiten etwas verändert, es gibt jetzt eine 7-Stunden-Betreuung am Stück, so genannter verlängerten Vormittag (VV) und eine Ganztagsbetreuung (GZ) der Kinder. In



der Kita Arche Noah kann dies aktuell noch nicht umgesetzt werden, da die bestehende Küche zu klein ist, um 94 Portionen Mittagessen auszugeben. Die Kapazitäten der Küche reichen aktuell nur für 35 Portionen. Nach dem Küchenumbau und der Umsetzung des Gesetzes steht den Eltern eine Betreuungszeit für die VV-Kinder von 7 - 14 Uhr von Montag bis Freitag zur Verfügung. Die Betreuungszeiten der GZ Kinder ist jetzt schon verändert und wird von 7 - 17 Uhr von Montag bis Freitag angeboten.

TERMINE

Sommerferien 09.08.-27.08.2021

Im neuen Kindergartenjahr, das am 01.09.2021 beginnt, werden wir insgesamt 33 neue Kinder in unserem Haus begrüßen können. Die Kinder werden nicht alle auf einmal aufgenommen, sondern die Eingewöhnungen sind gestaffelt. Es wird auf jedes Kind geschaut und seine Eingewöhnung individuell gestaltet werden.

VERABSCHIEDUNG DER VORSCHULKINDER

Wie jedes Jahr verlassen uns auch dieses Jahr die Vorschulkinder. In diesem Jahr sind es 34 Kinder, die an einem Nachmittag Anfang Juli in der Kirche verabschiedet wurden. Da es so viele Kinder sind und leider immer noch verschieden Corona Verordnungen gelten, mussten wir die Verabschiedung teilen und an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchführen. Auf Grund der Bestimmungen konnte auch nur ein Elternteil des jeweiligen Vorschulkindes dabei sein. Die Kinder hatten einen schönen Nachmittag, an dem sie im Mittelpunkt standen, denn sie wurden alle von den Erzieher*innen begrüßt, Dekanin Barbara Kohlstruck hat jedes einzelne Kind gesegnet. Dazu wurde es nach vorne gebeten, Frau Kohlstruck sprach einen Segen und die Erzieher*innen haben dem Kind einen individuellen Spruch gesagt, die Schultüte und den jeweiligen Portfolio-Ordner überreicht. Danach ging es gemeinsam in den Kindergarten, wo die Kinder ihre gerade erhaltenen Abschiedskappen bemalen konnten. Dann gab es noch eine kleine Überraschung, nämlich ein Eis für jedes Kind.



56 KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE NOAH KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE NOAH

PRÄPARAND*INNEN UND KONFIRMAND*INNEN

INFORMATIONEN & VERANSTALTUNGEN



KONFIRMATION 2021

Die Konfizeit für den Jahrgang '21, die war besonders und anders. Viele Themen wurden aufgrund von Corona nur online über Videokonferenzen besprochen oder über Aktionen unter freiem Himmel und in kleiner Gruppe. Die Abschlussfreizeit im Januar, die konnte leider nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, dass die Gruppe beisammen geblieben ist und dass wir am 20. Juni 2021 zehn Jugendliche aus der Jona-Kirchengemeinde konfirmieren konnten.

Damit möglichst viele Gäste pro
Konfirmand*in unter Einhaltung
aller Hygieneregeln den Gottesdienst
mitfeiern konnten, wurden zwei
Gottesdienste in der Apostelkirche
gefeiert. Um 10 Uhr und um 14 Uhr.
Beide wurden musikalische gestaltet
von Doris Wettengel an der Orgel
und der Hobbysängerin Sabine
Müller, die die Konfis und Gäste mit
zwei bekannten Songs überraschte.
Das Presbyterium der JonaKirchengemeinde gratuliert herzlich
und wünscht Gottes Segen für:





Foto 1, v.l.n.r.: Adrian Hanke, Leon Wagner, Vivien Hanke, Justin Heuberger, Ashley Günther, Kerstin Bartels

Foto 2, v.l.n.r.: Telina Könnel, Jenny Jost, Jason Jost, Kerstin Bartels, Symon Weiß.

Ebenso gratulieren wir Finn Nießner, der seine Konfirmation in der Lukaskirche mitgefeiert hat.

ERSTER KONFI-ACTION-BOUND IN DER JUGENDKIRCHE — LIVE!

Es war ein ganz besonderer Tag in der Jugendkirche. Zum ersten Mal traf sich die Präparandengruppe der Region, die vor knapp 8 Monaten gegründet wurde, live und in Farbe. Andrea Tavernier (Stadtjugendpfarramt) und Johannes Sinn (GPD - Gemeindepädagogischer Dienst) mussten also erst einmal Kennenlernspiele machen, damit die Namen bekannt wurden. Dann ging es zur Sache: "Mehr drin als du glaubst" war das Motto für den Hauptprogrammpunkt des Nachmittags, den Action-Bound. Das ist eine Art digitale Schnitzeljagd. Die Gastgeber*innen hatten sie exklusiv für die Gruppe erstellt und waren gespannt, wie sie funktionieren würde. Ausgerüstet mit Tablets zogen Vierer-Gruppen durch und um das ganze Gebäude der Jugendkirche. Von der App auf dem Tablet angeleitet recherchierten sie über die Freizeitangebote auf der Homepage, scannten QR-Codes mit Aufgaben oder riefen den Telefonjoker an. Sie mussten die 700 m Kabel der Veranstaltungstechnik schätzen, ein Lied summen und aufnehmen oder überlegen, zu welcher der vielen verschiedenen Veranstaltungsformen

sie gerne in den Kirchenraum kämen. Besonders anspruchsvoll war die Aufgabe auf dem Vorplatz: Der riesige und schwere Erdball sollte transportiert werden, ohne dass man dabei gehen durfte. Ein Symbol dafür, dass jeder eine Teil-Verantwortung für unsere Erde trägt. Zwei Stationen dienten zur Stärkung: In der Küche gab es einen Imbiss und die Engelsflügel dienten als Segensstation.



Nach etwa 75 Minuten waren alle
19 Stationen durchlaufen und die
Jugendlichen haben spielerisch
erfahren, dass "Mehr drin als du
glaubst" sowohl für das Gebäude
als auch für die Arbeit der Ev.
Jugend Ludwigshafen gilt. In der
Abschlussandacht wurde deutlich, dass
"Mehr drin als du glaubst" auch für
jede*n einzelne*n gilt, wenn sie oder er
wie eine geschliffene Glaskristallkugel
Gottes Licht aufnimmt, und
facettenreich wieder ausstrahlt.

Bei der Schlussauswertung war man sich einig: Es war eine sehr schöne erste Präsenzveranstaltung. Die Präparand*innen votierten mit besonders hoher Punktzahl und die Gastgeber*innen waren froh, dass ihr erster Action-Bound so gut funktioniert hat.



DIAKONIEPRAKTIKUM UND BERICHTSGOTTESDIENST

Wir freuen uns, dass die Konfirmand*innen in diesem Sommer wieder die Möglichkeit haben, Teile des diakonischen Wirkens in unsere Kirche kennen zu lernen. Es ist gute Tradition, dass die Jugendlichen in den Sommerferien an einem Tag in Arbeitsbereiche reinschnuppern. So lernen sie dieses Jahr die Suppenküche, die Lebensmittelgarage, das Café Asyl, die Tagesbetreuung SENTA und die Klinikseelsorge kennen.

Die Erlebnisse und Erfahrungen werden am Konfi-Nachmittag am 03. September besprochen und ausgewertet und fließen dann in den sog. Berichtsgottesdienst ein, den die gesamte Konfigruppe mit dem Konfiteam am 05. September um 10 Uhr in der Christuskirche in Mundenheim feiert. Im Anschluss wird eingeladen zum Beisammensein mit Eltern, Freund*innen und Gemeindegliedern.

ACTION-ABEND VOR DER FRIEDENSKIRCHE

Das erste große Konfi-Camp kann aufgrund von Corona leider dieses Jahr immer noch nicht stattfinden, dafür hat sich das Team aber eine actionreiche Alternative überlegt, zu der Konfis und Ex-Konfis aus der Region Mitte und aus Maudach am Abend vom 11. September vor der Friedenskirche eingeladen sind. Ab 17:30 Uhr startet das Programm mit Aktionen, Imbiss, Open-Air-Kino und Nachtgebet um 21:34 Uhr. Die Anmeldung organisiert die eigene Kirchengemeinde. Los geht's!



JETZT ANMELDEN ZUM NEUEN KONFIRMATIONSJAHRGANG 2023

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über viele Anmeldungen von Jugendlichen für den neuen Jahrgang, der in 2023 Konfirmation feiern wird. Eingeladen sind alle 14-Jährigen, die zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 31. Dezember 2009 geboren sind. Schriftliche Einladungen folgen demnächst.

Informationen erhalten Interessierte am ersten Info- und Elternabend nach den Sommerferien am Dienstag, den 07. September 2021 um 19 Uhr in der Friedenskirche (Leuschnerstraße 56). Noch nicht getaufte Jugendliche sind herzlich eingeladen, den christlichen Glauben zu entdecken und sich dann taufen und konfirmieren zu lassen. Die Konfi-Zeit gestalten wir zusammen mit den Kirchengemeinden Ludwigshafen Nord, Friesenheim, Süd und Mundenheim. Für Jona übernehmen die Pfarrerin Kerstin Bartels und Cornelia Zeißig die Verantwortung und beantworten gerne auch Rückfragen.

Anzeige





- Implantologie (ab € 950,-*) Prophylaxe-Center
- Kieferorthopädie
- Individualprophylaxe
- . Kleterorthopaule
 - Professionelle Zahnreinigung
- Oralchirurgie
- Air-Flow (mit Pulverstrahlgerät)
- · Bleaching (Zahnaufhellung)
- Zahnersatz (Eig. Labor)
- Zahnschmuck

*nach einfachem GOZ Satz

AUCH HAUSBESUCHE UND SENIORENHEIMBETREUUNG

Leuschnerstraße 1a • 67063 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 51 06 08 • Fax (06 21) 51 10 15
E-mail: hondralis@t-online.de • www.hondralis.de

Sprechstunden: Mo - Fr 7.30 - 20.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

KOOPERATIONSREGION LUDWIGSHAFEN-MITTE

AKTUFU F INFORMATIONEN

ENDLICH WIEDER GEMEINSAME REGIONEN-GOTTESDIENSTE UNTER FREIEM HIMMEL

Wie schön, dass wir in der Region endlich wieder zu gemeinsamen Gottesdiensten unter freiem Himmel zusammenkommen konnten. Mit dem Gottesdienst an Himmelfahrt auf dem Vorplatz der Lukaskirche wurde die Saison sozusagen eröffnet. Ehrenamtliche und Hauptberufliche aus den Gemeinden der Region gestalteten den Gottesdienst inhaltlich, musikalisch gerahmt wurde er von Bezirkskantor Tobias Martin zusammen mit der Sängerin Stefanie Freiburg. Auf das bewährte Mitbring-Picknick musste zwar noch verzichtet werden, aber das Gefühl von gelebter christlicher Gemeinschaft war auch so gute Stärkung für die nächsten Wochen.

Nächste Gelegenheit - diesmal sogar mit dem ersten Gemeindegesang nach vielen Monaten - bot sich dann in unserer "Kirche ohne Mauern" auf dem Lutherplatz, als die Gemeinden Süd und Jona gemeinsam einen Tauferinnerungsgottesdienst feierten, den die Pfarrerinnen Barbara Schipper und Kerstin Bartels zum Thema "Balance und Quelle des Lebens" gemeinsam mit Presbyterinnen gestalteten, technisch unterstützt von Gemeindediakon Johannes Sinn und musikalisch gerahmt durch das Klavierspiel von Michael Hacker-Heller. Rund um den Lutherbrunnen waren alle Gottesdienstbesucher*innen eingeladen, sich mit dem Wasser des Brunnens an ihre eigene Taufe zu erinnern. Und vielleicht taufen wir im nächsten Jahr auch wieder Kinder am Lutherbrunnen. Herzliche Einladung.



EINFÜHRUNG VON VERA KLAUNZER

Am 11. Juli wurde Vera Klaunzer durch Dekanin Barbara Kohlstruck im Gottesdienst in der Apostelkirche eingeführt und für ihren Dienst im Prot. Kirchenbezirk gesegnet. Die Predigtimpulse im Gottesdienst formulierten Kerstin Bartels, Birgit Kiefer, Barbara Schipper und Andrea Tavernier. Eine bunte Gottesdienstgemeinde aus Familie, Jona und Menschen der unterschiedlichen Arbeitsbereiche, in denen Vera Klaunzer seit 01. Mai

arbeitet, war zu diesem Anlass in den Hemshof gekommen. Beim kleinen Empfang im Anschluss bestand Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.

Vera Klaunzer ist Mitarbeiterin im Gemeindepädagogischen Dienst (GPD). Sie leitet das "Café Asyl" und ist in der Suppenküche tätig. Die 37-Jährige steckt voller Energie und bezeichnet sich selbst als neugierigen und offenen Menschen.



Geboren wurde und aufgewachsen ist Vera Klaunzer in Tirol. Ihre berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung im Tourismus-Bereich, anschließend studierte sie Betriebswirtschaft in Innsbruck. Gleichzeitig absolvierte sie eine Ausbildung in der Pflegehilfe und Behindertenbetreuung. Wegen persönlicher Gründe zog sie dann nach Deutschland, wo sie in Baden-Württemberg einige Jahre im Gesundheitsmanagement eines Pflegedienstes arbeitete. Am Bodensee fand sie auch den Weg zum Glauben: Die junge Frau kam in Kontakt mit einer evangelischen Freikirche und ließ sich taufen. Sie wollte sich intensiv mit dem Glauben beschäftigen und besuchte das Theologische Seminar Bienenberg bei Basel, einem Ausbildungszentrum mennonitischer und täuferischer Gemeinden und Kirchen, Ein Praktikum führte Vera Klaunzer in eine Suppenküche, wo sie auch mit Menschen mit Suchthintergrund in Kontakt kam - eine prägende Erfahrung. Nach dem Praktikum blieb sie der Suppenküche treu und arbeitete dort sechs Jahre lang ehrenamtlich. Beruflich blieb sie auch der Schweiz verbunden, unter anderem leitete Vera Klaunzer als Pastorin dreieinhalb Jahre eine Mennonitengemeinde. Für einige Monate zog sie danach ins südafrikanische Kapstadt für ein christliches Projekt, das sich Jugendlichen widmet, die gefangen

sind zwischen Drogen, Armut und Gewalt.

Die Kontakte mit drogenabhängigen Menschen beeinflussten sie sehr. Zurück in der Schweiz trat sie deshalb in Basel eine Stelle als Streetworkerin an. Daneben stieß sie ein besonderes Projekt an: eine Wohngemeinschaft von Menschen mit und ohne Suchthintergrund. "Aber es war schwierig, Leute ohne akute Suchtprobleme zu finden, die sich darauf einlassen", berichtet sie. Wegen der Liebe entschloss sich Vera Klaunzer vergangenes Jahr, in den Kraichgau zu ziehen. Sie kündigte zum Jahresende den Job in Basel und ist nun Mitarbeiterin im Gemeindepädagogischen Dienst (GPD) im Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen.

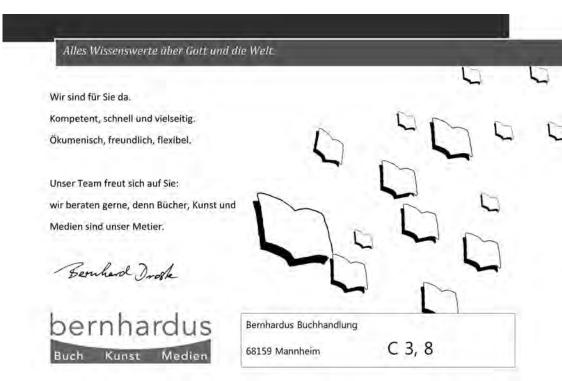


Die Stellenausschreibung hat sie sofort begeistert. "Ich will weiter mit Menschen am Rand der Gesellschaft arbeiten", sagt die 37-Jährige. "Jesus hat mein Herz gewonnen für die Menschen." Bei der Arbeit mit den Schwächsten der Gesellschaft begegne sie Jesus und erläutert: "Jesus hat viel Zeit mit Armen, Schwachen, Ausgestoßenen verbracht. Ich habe erfahren, dass es heute auch noch so ist." Diese Verbindung begeistert sie und gibt ihr Kraft. "Es ist ein Zweiklang: Wir geben etwas und wir bekommen etwas."

Im "Café Asyl" hat sie die Nachfolge von Uwe Lieser angetreten, der zum Jahresbeginn in den Ruhestand trat. "Ich bin froh, mich bei der Flüchtlingshilfe einbringen zu können", sagt sie. Menschen Hoffnung zu geben und willkommen zu heißen sei ein Ausdruck vom Wesen Gottes, meint Vera Klaunzer. Denn: "Wir sind geliebt und angenommen von ihm."

Ihr zweiter großer Aufgabenbereich ist die Suppenküche an der Apostelkirche. Auch hier ist sie dabei, die Menschen und das Drumherum kennenzulernen. Gemeinsam mit Pfarrerin Kerstin Bartels überlegt sie, was die Suppenküche aus der Corona-Pandemie lernen kann und wie Hoffnung im Hemshof weitergetragen und konkret gelebt werden kann.

Anzeige



NEUES VON DER CHORARBEIT DER BKLU-CHÖRE

SOMMER 2021

Nach einem ersten erfreulichen "Probenanlauf" der BKLU-Chöre vor der Sommerpause ist eine Fortsetzung der Chorarbeit am 07. September 2021 geplant. Derzeit werden 2-stimmige Werke jeweils für Frauen- und Männerchor und Orgel geprobt. Die Planung steht auch weiterhin unter dem Vorbehalt der jeweiligen Corona-Vorgaben.

Kontakt und Information zur Chorarbeit und Kirchenmusik im Kirchenbezirk:

Bezirkskantor Tobias Martin Tel: 06234-9291847 / kirchenmusiker-t.martin@t-online.de www.ekilu.de/kirchenmusik



SONNTAG, 29. AUGUST 2021 - TOCCATAG ON THE ROAD ORGEL BEWEGUNG 2021

Am Sonntag, dem 29. August haben Orgelmusikliebhaber*innen die Gelegenheit, die bekannte Toccata in d-moll von Johann Sebastian Bach (BWV 565) und weitere Orgelstücke an unterschiedlichen Orgeln der Kooperationsregion Mitte des Protestantischen Kirchenbezirks Ludwigshafen zu hören.

Die Wege zwischen den Kirchen kann man individuell gestalten oder den Shuttle-Transfer nutzen, den wir für die anbieten, die keine andere Fahrmöglichkeit haben. Bitte beachten Sie die untenstehenden Informationen zur Anmeldung.

Start ist in der Pauluskirche in Friesenheim um 10.30 Uhr. Seinen Abschluss findet der TOCCATAG um 16.30 Uhr in der Christuskirche in Mundenheim. Die einzelnen Andachten dauern maximal 20 Minuten.



Informationen zu den einzelnen Stationen und Aktivitäten bzw. zum Rahmenprogramm werden rechtzeitig veröffentlicht.

10:30 Uhr

Pauluskirche in Friesenheim -Luitpoldstraße 41, 67063 Ludwigshafen 1997 Orgelbau Mühleisen, Leonberg, III/30 mechanisch

11:30 Uhr

Friedenskirche in Ludwigshafen Nord - Leuschnerstraße 56, 67063 Ludwigshafen 1958 Orgelbau Steinmeyer, Oettingen, II/27 mechanisch

12:30 Uhr

Apostelkirche im Hemshof
- Rohrlachstraße 70, 67063
Ludwigshafen
1951/52 Orgelbau Steinmeyer,
Oettingen, III/41 (46),
elektropneumatisch
anschließend: Mittagspause am
Lutherplatz, 67059 Ludwigshafen mit
"Pizza am Turm"
(um Anmeldung wird gebeten!)

14:00 Uhr

Offenes Singen auf dem Lutherplatz (findet nur statt, wenn die Corona-Vorgaben es an diesem Tag zulassen)

14:30 Uhr

Melanchthonkirche in Ludwigshafen Mitte - Maxstraße 38, 67059 Ludwigshafen 1980 Orgelbau Weigle, Leinfelden-Echterdingen, II/22 mechanisch/ elektrisch

15:30 Uhr

Lukaskirche in Ludwigshafen Süd -Kurfürstenstr 46, 67061 Ludwigshafen 1969/70 Orgelbau Ott, Göttingen, III/39 mechanisch/elektrisch

16:30 Uhr

Christuskirche in Mundenheim -Kirchplatz 5, 67065 Ludwigshafen 1962 Orgelbau Steinmeyer, Oettingen, II/27 mechanisch anschließend: Abschluss im Kirchgarten mit Imbiss und Getränken.

Bezirkskantor Tobias Martin wird die Orgeln spielen und hat die Gesamtleitung. SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!!!!

ANMELDUNG

Wenn Sie den Shuttle nutzen und/ oder bei der "Pizza am Turm" dabei sein möchten, melden Sie sich bitte möglichst bis 25. August am besten telefonisch (0621/5205824) oder per Mail (dekanat.ludwigshafen@ evkirchepfalz.de) mit Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) auf dem Dekanat an und teilen mit, welche Shuttle-Strecken Sie mitfahren wollen. Am Eingang der jeweiligen Kirche werden die Besucher*innen in der gewohnten Weise registriert.

Veranstalter

Bistum Speyer - Abteilung Kirchenmusik Evangelische Kirche der Pfalz -Amt für Kirchenmusik

Der TOCCATAG im Internet unter: www.toccatag.de

Anzeige



Leuschnerstr. 1 Tel. (0621) 51 27 94 67063 Ludwigshafen



Leistungsstarker Partner für Handwerk und Industrie

Hohenzollernstr. 59 - 67063 Ludwigshafen Tel.: 0621/ 52 27 04 - Fax: 0621/52 28 55 Email: fritzmanneisenwaren@gmx.de

AUCH CHOR FÜR GEISTLICHE MUSIK NIMMT PROBENARBEIT IN PRÄSENZ WIEDER AUF

Unser Chor durfte bis einschließlich Juni nicht präsent üben. Zunächst pausierten wir und hielten den Kontakt durch wöchentliche Mails aufrecht. Hier sammelte Frau Michel-Ostertun persönliche Mitteilungen, Fotos, Aquarelle, Sprüche und Witze zu Musik-Themen und andere kulturelle Beiträge von Chormitgliedern.

Im April begann eine Probenphase per ZOOM: Die Chorleiterin probte mit jeweils einer Hälfte des Chores digital, wobei außer zur Begrüßung und Verabschiedung alle Teilnehmer stummgeschaltet wurden, da aufgrund der Zeitverzögerung ein gemeinsames Singen nicht möglich ist. Frau Michel-Ostertun begann mit einem Einsingen, dann studierte sie am Klavier die neuen Stücke ein. Jede Sängerin und jeder Sänger stand oder saß vor dem

Bildschirm und sang alleine, nur unterstützt vom Klavier. So wurde die gesamte Petite Messe Solennelle von Rossini einstudiert, die beim Konzert am 07. November in der Friedenskirche erklingen soll.

Die erste Live-Probe fand am 8. Juli statt und es war wunderbar, wieder zusammen singen zu dürfen. Natürlich sitzen wir noch mit viel Abstand im Saal und dokumentieren die Teilnahme und Sitzordnung. Auch gilt das GGG-Prinzip (geimpft, genesen oder getestet), aber das ist alles besser, als alleine zu Hause zu üben.

Nun hoffen wir, dass alles so bleiben kann und nach und nach alle Chormitglieder wieder dazustoßen, die sich jetzt noch nicht trauen.

Christiane Michel-Ostertun



53. Oekumenische

12. bis 15. September

"HiobsBotschaften -

Mit Krisen umgehen"

Sonntag, 12.09. 18.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst

Predigt: Pfarrer Thomas Kiefer Liturgie: Pfarrer Dominik Geiger Ort: St. Josef, Hegelstraße 51

Montag, 13.09. 19.00 Uhr

Rückkehr zur Normalität - Was wir hatten

oder wer wir sein werden?

Referent: Prof. em. Dr. Friedrich Hengsbach

Ort: Pauluskirche, Luitpoldstraße 45a

Dienstag, 14.09. 19.00 Uhr

Die Offenbarung des Johannes -

Hoffnung in der Krise

Referent: Pfarrer Dr. Paul Metzger

Ort: Willi-Graf-Haus, Leuschnerstraße 151

Eingang Hegelstraße

Mittwoch, 15.09. 19.00 Uhr

Nachgefragt - Biblische Figuren in der Krise

Referenten: Haupt- und Ehrenamtliche

aus LU-Friesenheim

Ort: Friedenskirche, Leuschnerstraße 56

Die Pfarrgemeinden St. Josef und St. Gallus, die Gemeinden der Friedenskirche, der Pauluskirche und des Dietrich-Bonhoeffer-Zentrums, in Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Erwachsenenbildung, laden herzlich ein.

AKTIV GEGEN DEN CORONA-BLUES:

SENIORINNEN UND SENIOREN AUS JONA UND SÜD FEIERN DAS LEBEN

Am Freitag, den 22. Oktober von 15-18 Uhr laden die Kirchengemeinden Süd und Jona ins Gemeindezentrum der Lukaskirche (Silcherstraße 9), um bei Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß und heiterer Musik etwas über die düsteren letzten Monate hinweg zu kommen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Apostelkirche für diesen Nachmittag an und geben Sie auch Bescheid, falls Sie abgeholt werden möchten.

Der Zugang zum Gemeindezentrum ist harrierefrei.

PFARRER MICHAEL KÖHL AUS LUDWIGSHAFEN-SÜD WIRD VERABSCHIEDET

Am 07. November findet um 14:30 Uhr in der Lukaskirche die feierliche Verabschiedung von Pfarrer Michael Köhl statt. Anschließend lädt die Gemeinde ein zum Empfang, bei dem die Möglichkeit für einen persönlichen Abschied und ein Grußwort besteht. Da nicht klar ist, wie bis dahin die Corona-Bestimmungen sein werden, werden Sie gebeten, sich mit Ihrem kompletten Kontaktdaten anzumelden unter 0621-5877041 oder gemeindebuero.lu.sued@evkirchepfalz.de

NEWSLETTER DES KIRCHENBEZIRKS

Kennen Sie schon den Newsletter des Kirchenbezirks Ludwigshafen? Jeden Donnerstag werden die neuesten Infos über Veranstaltungen und besondere Ereignisse mit unserem Newsletter versendet. Anmelden unter *newsletter.ekilu.de* und immer informiert sein, was im Kirchenbezirk Ludwigshafen läuft!

KONTAKTDATEN & ADRESSEN

PROTESTANTISCHE JONA-KIRCHENGEMEINDE LUDWIGSHAFEN

KONTAKTDATEN & ADRESSEN

DER JONA-KIRCHENGEMEINDE LUDWIGSHAFEN

Pfarramt 1
Apostelkirche
Rohrlachstraße 68
67063 Ludwigshafen
Pfarrerin Kerstin Bartels
(Geschäftsführung)
Tel. 0621/51 31 75
Tel. 0621/51 45 91
kerstin.bartels@evkirchepfalz.de
www.apostelkirche-ludwigshafen.de

Büro Apostelkirche Michael Hacker-Heller Rohrlachstraße 68 67063 Ludwigshafen geöffnet Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr Tel. 0621/51 31 75 Fax 0621/529 26 65 pfarramt.lu.jona.1@evkirchepfalz.de

Pfarrer Florian Grieb Tel. 0621/51 31 75 florian.grieb@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2
Melanchthonkirche
Lutherstraße 14
67059 Ludwigshafen
Dekanin Barbara Kohlstruck
Tel. 0621/5 20 58 24
Fax. 0621/5 20 58 50
Privat 0621/6685892
barbara.kohlstruck@evkirchepfalz.de

Spendenkonto Prot. Jona-Kirchengemeinde Ludwigshafen Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim-Ludwigshafen KD-Bank IBAN: DE73 3506 0190 6831 2230 12 - bitte Bestimmungszweck angeben - Büro Melanchthonkirche Angelore Jakob Lutherstraße 1 67059 Ludwigshafen geöffnet Mo 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr Tel. 0621/51 94 35 pfarramt.lu.jona.2@evkirchepfalz.de

Kirchendienerin Melanchthonkirche Rachel Kern

Büro Matthäuskirche (Sprechzeiten nach Absprache mit Pfarrerin Kerstin Bartels) Volkerstraße 13 67059 Ludwigshafen Tel. 0621/51 45 91 Fax 0621/62 907 01 Prot. Kindertagesstätte Apostelkirche Rohrlachstraße 74 Tel. 0621/51 59 10

Prot. Kindergarten "Arche Noah", Maxstraße 36 Tel. 0621/51 65 01

Ökumenische Kindertagesstätte Hartmannstraße 31 Tel. 0621/51 38 51

Suppenküche

Gemeindehaus Apostelkirche Rohrlachstraße 68 jeden Werktag ab 11 Uhr - im Hof Spendenkonto: Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim-Ludwigshafen KD-Bank IBAN: DE95 3506 0190 6831 2060 29

Verwendungszweck: Suppenküche

Rohrlachstube

Rohrlachstraße 69 Montag bis Donnerstag, 9:30 - 16 Uhr Freitag, 9:30 - 14 Uhr Tel. 0621/51 33 60 Spendenkonto für die Stiftung "Der Anker":v KD-Bank IBAN: DE51 3506 0190 6831 2230 20 Verwendungszweck: Rohrlachstube

Treff International (Jugendzentrum) Seilerstraße 2 Tel. 0621/52 48 50

BKLU - Chorarbeit und Kirchenmusik im Kirchenbezirk

Bezirkskantor Tobias Martin Tel. 06234/929 18 47 kirchenmusiker-t.martin@t-online.de www.ekilu.de/kirchenmusik

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

Rohrlachstraße 66 Tel. 0621/1 37 55

Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus Falkenstraße 19 Tel. 0621/5 20 44-0

Ökumenische Sozialstation Rohrlachstraße 72 Tel. 0621/63 51 90

Prot. Krankenpflegeverein Süd/Mitte e.V. Rudi Jacob Tel. 0621/69 08 47 23

Evang. Altenhilfe Herxheimer Str. 51 67065 Ludwigshafen Tel. 0621/5 50 03-0 www.evang-altenhilfe-lu.de

Blaues Kreuz Ludwigshafen (Suchtkrankenhilfe) Goerdeler Platz 7 Tel. 0621/59 28 47 08

"Am Lutherplatz" Susanne Schramm, Pfarrerin Citykirchenarbeit Tel. 0621/67 18 02 50 susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin, Bildung und Kultur Tel. 0621/65 82 07 21 baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de



PROBEHEFT EPD FILM EINFACH KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH ANFORDERN!:







epd-film.de/probeheft



069 580 98 226



Prot. Jona Kirchengemeinde • Rohrlachstr. 68 • 67063 Ludwigshafen

Lebe dein Talent - werde Pfarrer*in

Du fragst dich:

- Theologie studieren
 - wäre das was für mich?
- Wie läuft ein Theologiestudium ab?
- Wie wird man Pfarrer*in?
- Wie bekomme ich Kontakt zu Gleichgesinnten?

Dann komm zu einer unserer Infoveranstaltungen!

Infos, Termine und Anmeldung:



www.mach-theologie.de

Lerne unser Team kennen - Folge uns auf Instagram: @mach_theologie

Mach-Theologie ist eine Initiative der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche